

**Protokoll der Sitzung des Stadtrates der Stadt Brotterode-Trusetal vom 21.09.2015 – öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 21:40 Uhr

---

**Teilnehmer:**

Bgm. Karl Koch  
Ralf Baumhämmerl  
Stefan Brenn  
Marcus Brenn  
Henri Endter  
Alexandra Fuchs  
Tobias Fuchs  
Alfred Kratz  
Erika Groß  
Christian Löffler  
Marian Mühlhausen  
Björn Müller  
Steven Peter  
STR-Vors. Tilo Storch  
Uwe Töffels  
Ulrich Wolf  
Torsten Zeumer  
Horst Reinert

**Entschuldigt:**

Bianca Storandt  
Nicole Kümpel

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

HAL, i. V. Steffi Klein  
Kämmerin, Steffi Knop  
BAL, Henry Wolf  
Protokollantin, Petra Gegner

---

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der STR-Vors., Herr Storch, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2 Festlegung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Storch stellt die fristgerechte Ladung und mit 18 Stadträten die Beschlussfähigkeit fest.

Info:

Frau Hannelore Trümper hat ihr Mandat niedergelegt.

## TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

### Tagesordnung

#### öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beschlusskontrolle durch den Bürgermeister
6. **Beschluss-Nr.: 097/20/15** – Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.03.2015 (1 Anlage)
7. **Beschluss-Nr.: 098/20/15** – Errichtung Fachmarktcenter – Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Anlagen: 1 Bauplanungs- u. Erschließungsvertrag + 2 Anlagen)
8. **Beschluss-Nr.: 099/20/15** – Errichtung Fachmarktcenter – Beschluss zur Erarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes und zur Ausschreibung der Leistungen
9. **Beschluss-Nr.: 100/20/15** – Besetzung der Ausschüsse mit dem nachrückenden Stadtratsmitglied Horst Reinert gemäß §§ 18 und 19 der Geschäftsordnung
10. **Beschluss-Nr.: 101/20/15** – Beschluss der überarbeiteten Friedhofssatzung der Stadt Brotterode-Trusetal“ (1 Anlage)
11. **Beschluss-Nr.: 102/20/15** – Beschluss zur Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages zur Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die allgemeine Gasversorgung im Stadtgebiet Brotterode-Trusetal“ (1 Anlage)
12. **Beschluss-Nr.: 103/20/15** – Erstreckungssatzung (1 Anlage)
13. **Beschluss-Nr.: 104/20/15** – Beteiligungsbericht 2013 gemäß § 75 a ThürKO der Stadt Brotterode-Trusetal über die Beteiligung an der Tourismus GmbH Brotterode-Trusetal im Jahre 2012 (1 Anlage)
14. **Beschluss-Nr.: 105/20/15** – Beteiligungsbericht 2015 gemäß § 75 a ThürKO über die unmittelbare Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG, Erfurt (KEBT AG) sowie über die mittelbare Beteiligung an der Thüringer Energie AG (TEAG) im Jahr 2014 (1 Anlage)
15. Anfragen und Mitteilungen
16. Bürgerfragestunde

## nicht öffentlicher Teil:

17. Beschlusskontrolle der Beschlüsse des nicht öffentlichen Sitzungsteils der ÖSRS durch den Bürgermeister
18. **Beschluss-Nr.: 106/20/15** – Bestätigung des Protokolls der Klausur vom 23.02.2015 (nicht öffentlich)
19. Sonstige Informationen
20. Anfragen und Mitteilungen

Bgm. Koch stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil als TOP 15:

Tischvorlage ‚Beschluss zur räumlichen Nutzung kommunaler Objekte in der Stadt Brotterode-Trusetal als Asylbewerberunterkünfte‘.

Dies begründet er.

- Problematik in mehreren Gremien/Veranstaltungen besprochen
- Kommunale Immobilien: Brotterode – Hagenplatz 5  
Trusetal – Pappenheimplatz 5
- Besichtigung Untere Bauaufsicht des Landkreises (lt. Protokoll nur Brotteroder Objekt geeignet)
- TV wurde Stadträten am Freitag zugesandt
- es seien für Brotterode-Trusetal 45 Asylbewerber bis Februar 2016 geplant
- Vorstellung der Tischvorlage

SR U. Wolf:

Warum wurde die Thematik nicht regulär in die Tagesordnung aufgenommen?

- bereits innerhalb der Ladungsfrist besprochen in Bauausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss

Warum wird die Problematik als Tischvorlage eingebracht?

- eine Behandlung sei eigentlich jetzt nicht möglich
- Bgm. habe genügend Zeit gehabt und seine Möglichkeit sei eigentlich verspielt

Bgm. Koch

- 1. Schreiben bereits am 02.09.2015 an Fraktionsvorsitzenden
- Grundsatzentscheidung, ob Stadtrat zur Bereitstellung des Gebäudes sei
- Auftrag an Bgm. und Verwaltung, alle Verhandlungen und Verträge zur Lösungsfindung zu erledigen
- Protokoll der Bauaufsicht über das Besichtigungsergebnis lag erst am Freitag vor
- Tischvorlage sei kein Problem, weil Thematik bekannt
- Termin wegen Fördermittelbeantragung bis 30.09.15 für bauliche Veränderungen (ab 1.10.15 anstatt 7.500 €/Asylbewerber nur noch 6.500 €/Asylbewerber)

SR E. Groß

- Tischvorlage sei aufgrund der wichtigen Thematik kein Problem

## SR A. Kratz

- es sei bereits vor Wochen über die Thematik gesprochen worden
- Verständnis für Bgm.
- Behandlung der TV sei kein Problem

## SR B. Müller

- es seien schon Tagesordnungen vorgelegt worden, in denen mitgeteilt wurde, dass Unterlagen nachgereicht werden
- Verfahrensweise wäre auch in diesem Fall möglich gewesen
- keine Erklärung, warum Vorlage nicht regulär auf der Tagesordnung sei
- Fraktion fehle Protokoll der Bauaufsicht zum Pappenheimplatz

## **Soll die Tischvorlage als TOP 15 in die Tagesordnung aufgenommen werden?**

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	1

## **Der Stadtrat bestätigt die Tagesordnung in geänderter Form.**

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	0

## **Wie soll zur Tischvorlage abgestimmt werden?**

- **öffentliche Abstimmung**

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>TOP 4      Informationen des Bürgermeisters</b>
--

- ✓ Geburtstagswünsche (H. Trümper, B. Storandt, U. Wolf, U. Töffels)
- ✓ parlamentarische Aktivitäten
- ✓ Veranstaltungen
- ✓ Gespräche zum Waldverkauf (Stand)
- ✓ Asylproblematik

## TOP 5 Beschlusskontrolle

Protokoll 23.02.15	bestätigt
Beschl. 85/18/15 PRIMUS	erledigt
Waldverkauf	in Bearbeitung
Kreditumschuldung 452 T€	erledigt
Nachtragshaushaltssatzung	erledigt
Entgeltordnung Bibliothek	erledigt
Benutzerordnung Bibliothek	erledigt
Änderung Friedhofssatzung	erledigt
Friedhofsgebührensatzung	erledigt
Mitglieder AG Tourismus	erledigt
Abwahl Bgm.	erledigt

Anfrage SR Wolf zum Stand Trainerstelle BRO?

- ⇒ Beschluss in gegenwärtiger Haushaltslage nicht umsetzbar
- ⇒ Bgm. Abstimmung mit WSV (20 % übernehmen, 5 % Thür. Skiverband)
- ⇒ Bgm. Gespräche mit 2 Unternehmen, Rückmeldung steht noch au

## TOP 6 Bestätigung des Protokolls vom 09.03.2015 – öff. Teil

### Beschluss:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.03.2015 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

### Beschl.-Nr. 097/20/15

### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 18  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

## TOP 7 Errichtung Fachmarktcenter – Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages

Erläuterungen durch BAL Wolf.

### Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem in der Anlage beigefügten städtebaulichen Vertrag mit der PZ Marktbau Brotterode-Trusetal GmbH, Berlin und der Primus Immobilien AG, Berlin zu.

## Beschl.-Nr.098/20/15

### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>TOP 8      Errichtung Fachmarktcenter – Beschluss zur Erarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes und zur Ausschreibung der Leistungen</b>
--

Erläuterung BAL Wolf:

- ✓ frühzeitige Trägerbeteiligung
- ✓ Unterzeichnung Kostenübernahmeerklärung durch Investor

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt vorbehaltlich einer Kostenübernahme durch den Investor, dass ein Einzelhandelskonzept für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet wird und die Stadt diese Leistungen ausschreibt. Die Erarbeitung einer Auswirkungsanalyse ist mit auszuschreiben.

## Beschl.-Nr.: 099/20/15

### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>TOP 9      Besetzung der Ausschüsse mit dem nachrückenden Stadtratsmitglied Horst Reinert gem. §§ 18 und 19 der Geschäftsordnung</b>
---

### Beschluss:

Aufgrund des Ausscheidens des Stadtratsmitgliedes Herrn Jürgen Messerschmidt und die Annahme der Wahl durch den Nachrücker Herrn Horst Reinert beschließt der Stadtrat gem. § 27 s. 2 S. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die sich in der Fraktion der SPD ergebende Änderung in der Besetzung der beschließenden Ausschüsse des Stadtrates wie folgt:

#### a) Haupt- und Finanzausschuss

Partei bzw. Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter/in
SPD	Marcus Brenn	Marian Mühlhausen

## Stadtratssitzung 21.09.2015 – öffentlicher Teil

b) Bauausschuss		
Partei bzw. Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter/in
SPD	Marian Mühlhausen	Marcus Brenn
Umlegungsausschuss		
Des Weiteren wird durch das Ausscheiden des Herrn Messerschmidt ein neuer Stellvertreter durch den Stadtrat beschlossen werden		
<b>Vorsitzender</b>	Herr Olaf Krech Dezernatsbereichsleiter	
<b>1. Stellvertreter</b>	Herr Peter Siebert Dezernatsbereichsleiter	
<b>2. Stellvertreter</b>	Herr Matthias Schmidt Dezernatsbereichsleiter	
<b>Fachmitglied (Rechtsgelahrter)</b>	Herr Stefan Barwinek (Bereitschaft liegt vor)	
<b>Stellvertreter</b>	Herr Ingo Pallasch (Bereitschaft liegt vor)	
<b>Fachmitglied (Bewertungs- und Bausachverständiger)</b>	Herr Kuno Münch (Bereitschaft liegt vor)	
<b>Stellvertreter</b>	Herr Arno Luck (Bereitschaft liegt vor)	
<b>1. Stadtrat</b>	Herr Tilo Storch	
<b>Stellvertreter</b>	Herr Horst Reinert	
<b>2. Stadtrat</b>	Herr Björn Müller	
<b>Stellvertreter</b>	Herr Henri Endter	

### Beschl.-Nr.: 100/20/15

#### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### TOP 10 Überarbeitete Friedhofssatzung

#### Beschluss:

Der Stadtrat hebt den Stadtratsbeschluss Nr. 092/18/15 vom 29.06.2015 auf und beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Brotterode-Trusetal mit den eingearbeiteten Änderungen.

### Beschl.-Nr.: 101/20/15

#### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	3

### **TOP 11 Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages zur Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die allgemeine Gasversorgung im Stadtgebiet Brotterode-Trusetal**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat Brotterode-Trusetal beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt und beauftragt wird, einen für das Stadtgebiet Brotterode-Trusetal einheitlichen Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die allgemeine Versorgung mit Gas, im Sinne des § 46 Abs. 2 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vorzubereiten.

In diesen neuen einheitlichen Konzessionsvertrag sollen alle Ortsteile, die bisher verschiedene Konzessionsverträge haben, einbezogen werden. Hierbei handelt es sich um die Ortsteile:

- a) Trusetal (01.12.1998 bis 30.11.2018)
- b) Brotterode (03.07.2000 bis 02.07.2020)

#### **Beschl.-Nr.: 102/20/15**

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

### **TOP 12 Erstreckungssatzung**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Brotterode-Trusetal beschließt die anliegende Erstreckungssatzung (Anlage).

#### **Beschl.-Nr.: 103/20/15**

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**TOP 13      Beteiligungsbericht 2013 gem. § 75a ThürKO der Stadt Brotterode-Trusetal über die Beteiligung an der Tourismus GmbH Brotterode-Trusetal im Jahre 2012**

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt gem. § 75a Abs. 3 ThürKO den Beteiligungsbericht 2013 vom 24.08.2015 über die unmittelbare Beteiligung an der Tourismus GmbH Brotterode-Trusetal im Jahr 2012 zur Kenntnis.

**Beschl.-Nr.: 104/20/15**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 14      Beteiligungsbericht 2015 gem. § 75a ThürKO über die unmittelbare Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG, Erfurt (KEBT AG) sowie über die mittelbare Beteiligung an der Thüringer Energie AG (TEAG) im Jahr 2014**

SR Baumhämmerl verlässt den Raum  
= 17 SR

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt gem. § 75a Abs. 3 ThürKO den Beteiligungsbericht 2015 vom 24.08.2015 über die unmittelbare Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG, Erfurt (KEBT AG) sowie über die mittelbare Beteiligung an der Thüringer Energie AG (TEAG) im Jahr 2014 zur Kenntnis.

**Beschl.-Nr.: 105/20/15**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## **TOP 15      Beschluss zur räumlichen Nutzung kommunaler Objekte in der Stadt Brotterode-Trusetal als Asylbewerberunterkünfte**

SR Baumhämmel wieder anwesend  
= 18 SR

### Wortmeldungen der Stadträte:

#### SR E. Groß:

- negative Äußerungen der Bürger seien bei Berichterstattung in der Zeitung betont
- rückt negative Berichterstattung in ein anderes Licht, nicht alle Bürger seien so negativ eingestellt
- Berichterstattung in TV/Radio zeigen schreckliche Folgen eines Krieges (Menschen verlassen ihre Heimat)
- wenige haben einen Krieg erlebt
- Einwohner müssten in der Lage sein 35 Asylbewerbern zu versorgen, sich zu verständigen und zu integrieren
- Aufruf zu Menschlichkeit und Hilfe untereinander

#### SR R. Baumhämmel:

- ein Stadtrat habe es nicht leicht
- wäre altes Rathaus verkauft worden, wäre Diskussion nicht nötig
- kein Verständnis, dass Bgm. im Mai zum letzten Mal bei Finanzministerin war
- letzte Sitzung HaFi Anfrage zum Stand Waldverkauf – bis heute habe er Null Informationen
- wird nur zustimmen für (nachweislich) Leute in Not, die vor Krieg, Folter oder politischer Verfolgung fliehen
- würde Leute persönlich aussuchen
- möchte sich allgemein nicht vor Thema verschließen
- jeder hat Recht, seine Meinung zu sagen
- am Montag habe sich die rechte Gruppierung noch gebührend verhalten

#### SR Chr. Löffler

- heute nur Diskussion im kleinen Rahmen
- im großen Rahmen wehren sich Länder der EU gegen Umverteilung
- Warum sind die ganzen Flüchtlinge auf dem Weg?
- Wie erfolgt die Darstellung in den Medien?
- vor der Thematik könne man sich nicht verschließen
- grundlegend sei zu sagen, dass in der Demokratie die Mehrheit entscheide
- niemand spreche davon, was den Steuerzahler die Einladung von Frau Merkel koste
- Deutschland sei an der Obergrenze angekommen und Zwangsverteilungen seien nicht gut für den Gesellschaftsfrieden

#### SR St. Brenn

- fühlte sich am Montag in die rechte Ecke gestellt

- 1989 habe jemand gesagt: „Freiheit ist auch die Freiheit des Andersdenkenden“
- 25 Jahre später fühle er sich vom Landrat etwas beeinflusst
- Amerika und England haben diese Staaten zerbombt
- Deutschland sei auch unter den ersten fünf Ländern, die die meisten Waffen liefern
- niemand habe etwas gegen die Flüchtlinge, aber man müsse auch weiterdenken an die Kinder und Enkel
- das Rathaus in Brotterode habe nichts Drumherum
- er sei überzeugt, dass es geeignetere Gebäude gäbe
- das von der Bevölkerung angesprochene, sei alles nicht war (bspw. Einkauf ohne Bezahlung), aber dass alle Bürger lügen sei nicht vorstellbar
- das Aufeinanderprallen verschiedener Religionen werde nicht funktionieren
  
- niemand habe gewusst was 1980 hinter dem Glaubenskrieg in Afghanistan steckte
- die ganze Problematik in den Kriegsgebieten könne nicht in 1-2 Jahre bereinigt werden
- die Zustände auf den Bahnhöfen seien unmöglich
- schlechte Zähne seien ein Zeichen für mangelhafte Ernährung, in den Reportagen seine jedoch überwiegend gute Zähne zu sehen
- man sehe nur junge Leute zwischen 16 und älter
- die Politik mache es sich zu leicht innerhalb von einem Jahr fast eine Millionen Flüchtlinge aufzunehmen
- pro Monat koste ein Flüchtling 1.200 € (Großfamilie habe 3.500 € und mehr)
- der Hartz IV-Satz liege in Deutschland bei 404 €
- die meisten Leute haben Angst
- als 1945 die Umsiedler aus den Ostgebieten kamen, sei mit heute nicht vergleichbar
- er schließe sich der Argumentation SR Baumhämmel an „Leute in Not, die vor Krieg, Folter oder politischer Verfolgung fliehen“

SR Baumhämmel schlägt vor, den Beschlussentwurf unter Pkt. 1 entsprechend abzuändern.

### SR A. Fuchs

- Kostenfrage sei nicht abschließend geklärt
- bekannt sei nur, dass eine Investitionspauschale pro Person gezahlt werde
- wenig Info zur Deckung der Betriebskosten und Miete
- Möglichkeit prüfen Objekt an Ldkrs. zu verkaufen
- Wer kümmert sich um die Asylanten?
- Wie sollen die Flüchtlinge integrieren werden?
- Hinweis: Anlage Pappenheimplatz sein der Fraktion nicht zugegangen

### SR A. Kratz

- z. Zt. sei ganz Europa in einer außergewöhnlichen Situation nicht nur Deutschland
- Bedenken seien grundsätzlich gerechtfertigt
- finanzielle Aufwendungen und Manpower in den Durchgangstaaten seien auch nicht unerheblich

- Bundespolitik müsse schnell handeln, Flüchtlinge aus sicheren Mitgliedsstaaten seinen wieder schnell abzuschieben
- für Flüchtlinge aus Kriegsgebieten sei Menschlichkeit walten zu lassen
- Aufruf zur Kollegialität und Ldkrs. unterstützen- Brotterode-Trusetal sei nicht auf einer Insel
- Ldkrs. könne Privatpersonen noch nicht verpflichten
- Entwicklung nicht voraussagbar
- in anderen Bundesländern bringe man mehr Asylbewerber unter - Thüringen noch human betroffen
- Rät den Schritt zur Unterbringung zu gehen

### SR Chr. Löffler

- grundsätzlich sein man nicht gegen eine Unterbringung von Asylbewerbern, sondern für eine dezentrale Unterbringung und nicht gegenüber der Grundschule
- das Objekt sei zur Unterbringung ein denkbar schlechter Platz
- Versammlung vom 14.09.15 ging durch aller Munde, gleichzeitig fand in Waltershausen eine Demo mit 800 Teilnehmern gegen Flüchtlinge statt
- er könne sich nicht erinnern, dass ein Stadtrat eine solche Entscheidung habe treffen müssen, wie der Stadtrat heute hier
- in anderen Kommunen haben private Pächter Gebäude zur Verfügung gestellt oder Gebäude des Kreises
- heutige Entscheidung sei sehr schwierig

### SR U. Wolf

- grundsätzlich sei mit mehr Flüchtlingen zu rechnen
- andere Länder werden Grenzen wieder öffnen müssen
- Brotterode-Trusetal sei keine Insel und könne sich dagegen wehren
- selbst bei einer Auswahl gebe es keine Garantie (Leute gleiches Spektrum wie in Deutschland)
- große Probleme sehe er darin: Massenunterkunft, keine Betreuung, keine Beschäftigung, Deutschkurse erst nach Asylantrag (Integration schwierig)
- nach Genehmigung Asylantrag sei damit zu rechnen, dass diese in Großstädte abwandern
- keine Einwände gegen Nutzung Objekt Rathaus, aber nur für 1-2 Wohnungen
- private Anbieter suchen zur schnelleren Integration
- deutsch lernen sei möglich (mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Volkshochschule Schmalkalden fahren)
- richtiges Konzept sei das Beispiel, wie bei Familie in Wahles mit Betreuung durch Prof. Dr. Storch
- gibt es in der Verwaltung einen Ansprechpartner für die Asylbewerber
- Vorschlag zur Abänderung des Beschlussentwurfes: max. 2 Familien unterbringen

### Bgm. Koch

- 211 Aufnahmen/Monat
- dezentrale Unterkünfte seien aufgrund der Massen momentan nicht durchgängig mgl.
- Nutzung Landratsgebäude III sei schon angesprochen worden
- LRA sei täglich auf der Suche

- prinzipiell habe jeder Anspruch auf Prüfung der Asylberechtigung
- Türkei habe schon 2 Mio. Asylbewerber aufgenommen
- man werde auch weitere Objekte prüfen
- Veranstaltungen in Niederschmalkalden und Schmalkalden seien ruhige Verhandlungen gewesen
- Appell an die SR zur Fassung des Beschlusses

### SR M. Mühlhausen

- er könne sich nicht vorstellen, dass bei der Bürgerversammlung in Schmalkalden keine kritischen Fragen kamen. Brottl.-Trus. dürfe keine Sorgen aussprechen. Es seien Stimmen dafür und dagegen gewesen. Bei normalen Fragen seien Vor- und Nachteile angebracht worden.

### SR B. Müller

- Warum hat Bgm nicht zur Versammlung einberufen? Es sei ein Problem der Stadt

### SR A. Kratz

- die Unterbringung von 30-40 Leuten sei noch keine Massenunterkunft
- Reaktion der Flüchtlinge sei auch abhängig von der Bürgerschaft vor Ort
- Vorschläge: Veranstaltungen, Kontakte knüpfen, Patenfamilien suchen
- wunderbares Miteinander beider Seiten sei möglich

### SR R. Baumhämmel

- Protokoll Bauaufsicht habe bauliche Forderungen, die zu erfüllen seien
- Vorschlag: neue AG Asylanten gründen
- Frau Reum habe ihm zugesichert, er könne sich ein paar Fußballer aussuchen
- Stadt habe Verpflichtung als Tourismusstandort

### SR U. Wolf

- Statement sind kleinere Wohnungen mgl.?
- Vorschlag: BV auf 2 Einheiten ändern

### Bgm. Koch

- keine anderen kommunalen Gebäude
- Aufteilung der Räumlichkeiten erfolge durch Planer
- Gemeinde müsse aufnehmen was im Bus sitzt
- Aufnahme von 45 Leuten bis Februar 2016
- Möglichkeiten zur Integration schaffen mit Kirche, Politik und Vereinen

### SR M. Mühlhausen

- Welche Gebäude stehen noch zur Debatte?

### SR U. Wolf

- Wird es nach Baugenehmigung noch Diskussionen geben?

### SR R. Baumhämmel

- Frau Kümpel habe sich bei Frau Reum erkundigt. Das Objekt sei eine Massenunterkunft (Investitionspauschale bei 1000 €/Kopf) Es wären auch Einzelwohnungen machbar (7.500 €/Kopf).

- Wer prüft das?

BAL Wolf bestätigt, dass der Verwaltung momentan die Kenntnisse zu Vorgaben und Umsetzung fehle. Die Umgestaltung des Grundrisses werde mit einem Planer besprochen. Die Anzahl der Unterzubringenden werde entsprechend der Fläche über einen Verteilerschlüssel ermittelt. Bisher sei noch nichts andiskutiert bzw. untersucht worden.

SR St. Brenn

- lt. Auskunft Frau Reum in der HaFi-Sitzung seien bei Antragstellung bis 30.09.15 Investitionszuschüsse von 7.500 €/Kopf mgl., danach 6.500 €/Kopf
- er habe an dem Abend auch rausgehört, dass es Möglichkeiten gäbe bei der Auswahl

SR A. Kratz

- klare Formulierung im Beschlussentwurf Punkt 2

SR B. Müller

- Formulierung für ihn nicht eindeutig
- lt. Landrat sei nicht bekannt, ob Folgekosten vom Land übernommen werden.
- Heizkosten bereits im leeren Gebäude hoch
- zu viele offene Fragen, um Entscheidung zu treffen
- Bereitschaft habe Folgen, unabhängig von der Emotionalität des Themas
- Erinnerung: Kommune habe kein Geld

Bgm. Koch

- Betriebskosten übernehme das Landratsamt
- Beschluss sei nicht umsetzbar, wenn Vorbehalt nicht erfüllt werde

SR U. Wolf

- Welchen Betrag leistet die Kirche in der aktuellen Flüchtlingssituation?
- Passus im Beschluss: max. 2 Wohnungen

Bgm. Koch

- Aufgabe: bis Februar 2016 Aufnahme von 45 Personen
- fordert um Abstimmung entsprechend der Beschlussvorlage

SR R. Baumhämmerl

- Passus im Beschluss: „...Verfolgte...“

STR-Vors. Storch ruft zur Abstimmung entspr. der Beschlussvorlage

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Brotterode-Trusetal beschließt:

1. Das Gebäude des ehemaligen Rathauses von Brotterode wird dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen zur Miete angeboten. Zweck der Vermietung ist die Unterbringung von Asylbewerbern.

2. Der Beschluss gilt unter Vorbehalt einer gültigen Baugenehmigung zur Nutzungsänderung. Das gilt ebenso für die Kosten der Planung und der Umbaumaßnahme, durch die bereitgestellte Finanzierungshilfe gedeckt sein müssen. Zusätzliche Kosten dürfen für die Stadt nicht entstehen.

**Beschluss-Nr.: 107/20/15**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	18
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	7

<b>TOP 16      Anfragen und Mitteilungen</b>
--

- \* Wann erfolgt die Endreinigung im OT Brotterode nach Baumaßnahme?  
(Kreuzungsbereiche und Gehwege sind noch nicht gereinigt)
- \* Wann werden Wimpel von Kirmes abgenommen?  
⇒ Mittwoch
- \* Was kostet die Klage der Stadt Brott.-Trus. wegen dem Waldverkauf?

**Überbrückungshilfe:**

- ✓ schriftliche Bestätigung am 24.07.15
- ✓ öffentliche Erwähnung in der Zeitung am 05.09.15
- ✓ Freigabe des Schreibens am 07.09.15 auf Nachfragen der Stadträte
- ✓ Inhalt: Forderung einer genehmigten Fortschreibung des HSK bis 30.10.15
- ✓ Überbrückungshilfe rückzahlbar bis 31.03.2016

- ⇒ rechtzeitiger Beschluss des HSK
- ⇒ 4-Wochenfrist für Mitteilung Genehmigung Ja/Nein
- ⇒ Zeitverzug habe die Stadt nicht zu verantworten, sondern sei begründet im Personalwechsel Rechtsaufsicht und zusätzlichen Nachfragen
- ⇒ Stadtrat müsse momentan nichts neues beschließen, um HSK genehmigt zu bekommen

Welche Kosten entstehen der Stadt durch die Klage zum Waldverkauf?

- ⇒ Streitsumme 5 T€

Was ist mit den Antworten auf die Fragen aus der Einwohnerversammlung vom 07.07.15?

- ⇒ werden nachgereicht

SR Wolf bittet um ein ausführliches Protokoll zur heutigen Sitzung.

- ⇒ Verlaufsprotokoll.

### TOP 17      Bürgerfragestunde

Bürger Karsten Fuchs gibt seinen Dank an den Stadtrat, für die Entscheidung zum Asylantenheim. Es sei keine einfache Entscheidung gewesen. Er kritisiert Bgm. Koch, dass er nicht hinter seinen Bürgern gestanden habe. Es sei richtig, dass den Leuten geholfen werden müsse (andere Räumlichkeiten suchen). Die Verwaltung sei nach dem Zusammenschluss bereits aus feuerschutztechnischen Bedingungen nach Trusetal gekommen. Er sehe im nötigen Umbau des alten Rathauses als Asyl-Unterkunft einen zu hohen Kostenaufwand.

Bürger Frank Heidenreich finde es schade, dass der Beschluss so ausgegangen ist. Es sehe einen Fehler dafür in der Infoveranstaltung. Er denke, der Beschluss hätte differenziert werden müssen. Auch er bestätigt, dass es günstiger sei kleine Familien oder kleinere Gruppen unterzubringen. Man müsse maßhaltigen nach anderen Unterkünften suchen.

Bürger Heiko Fuchs fragt nach dem Beschluss zur Trainerstelle. Er habe gehört, dass der Bgm. die Vereinbarung nicht unterschreiben wolle.

1. Stimmt das?
2. Ist das die endgültige Entscheidung?
3. Wie kann man es als Bürger verstehen, dass sich der Bürgermeister weigert einen Beschluss des Stadtrates umzusetzen?
  - ⇒ Finanzierung der Trainerstelle sei mit WSV geklärt, ab 01.10.2015 gebe es eine neue Trainerstelle

Herr Fuchs hätte sich gewünscht, dass die Änderungsvorschläge der Fraktionen zu einem geänderten Beschluss zur Asylunterbringung geführt hätten. Der Bgm. habe damit ein falsches Signal gesetzt.

Bürgerin Aschenbach bittet um Reparatur der Schüllbachstraße, die aufgrund der Umleitung in sehr schlechtem Zustand sei.

- ⇒ Der grundsätzlich katastrophale Zustand sei bekannt. Finanzielle Mittel für grundhaftem Ausbau seien nicht vorhanden. Der Bauhofleiter werde morgen beauftragt, sich den Zustand anzusehen und notwendige Reparaturmaßnahmen einzuleiten.
- ⇒ Der Bgm. informiert, dass er Herrn Albrecht zugesagt habe, dass nach der Umleitung Abhilfe geschaffen werde.

Bürger Manfred Rein spricht die geteerten Straßeneinläufe an.

- ⇒ BAL Wolf vermutet, dass es noch keine Rückinfo durch den Bauhofleiter gab. Dieser werde seine Leute beauftragen, dass bei Ausbesserungsarbeiten nur mit Pflastermaterial zu arbeiten sei.

Bürgerin Conny Rein ergänzt, die Gullys der Werner-Lesser-Str. und Schmalkalder Straße seien auch zu.

## Stadtratssitzung 21.09.2015 – öffentlicher Teil

---

Herr Rein erkundigt sich nach der Anzahl der freiwilligen Meldungen zur Aufnahme von Asylanten. Er habe Kenntnis von einigen Meldungen, jedoch käme keine Rückmeldung. Eine Integration ginge so schneller.

SR Löffler informiert, dass die BfBT nicht gegen Asylbewerber in Brotterode-Trusetal, sondern gegen die Form der Unterbringung von 40 Personen im alten Rathaus. Es gebe keine Probleme bei einer neuen Diskussion in einer Sondersitzung.

SR Müller empfiehlt den Bearbeitungsstand zu freiwilligen Meldungen aus dem Ort abzufragen.

SR-Vors. Storch beendet die öffentliche Sitzung und ruft zu einer 5minütigen Pause.

### **Für die Richtigkeit:**

Koch  
Bürgermeister

Storch  
STR-Vors.

Gegner  
Protokollantin